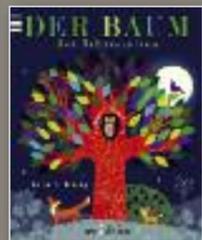


Sichtweisen #45

Antje Ehmann und Monika Trapp stellen fein bebilderte Bücher vor.

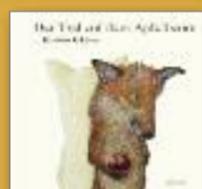
1



Patricia Hagarty (Text)
Britta Teckentrup (Ill.)
Der Baum der Jahreszeiten
Aus d. Engl. v. Maria Höck
Geb., 32 S., ab 4 J.
ISBN 978-3-8458-0673-0
KNV 52158516
12,99 Euro(D) / 13,40 Euro(A)
arsEdition



2



Kathrin Schärer (Text und Ill.)
Der Tod auf dem Apfelbaum
Geb., 36 S., ab 4 J.
ISBN 978-3-7152-0701-8
KNV 52545485
14,95 Euro(D) / 15,40 Euro(A) / 24,90 SFr
atlantis



3



Jon und Tucker Nichols
Herr Saueremann sucht seine Zähne
Aus d. Amerik. v. Kati Hertzsch
Pappe, 48 S., ab 3 J.
ISBN 978-3-257-01181-4
KNV 52809323
20,00 Euro(D) / 20,60 Euro(A) / 27,00 SFr
Diogenes



Ein Baum im Wald

Digitale Collage

Vor allem kleinen Kindern werden die verspielten Besonderheiten Spaß bereiten. Ein Guckloch im Baumstamm und Astausstanzungen auf den rechten Seiten ermöglichen freie Sicht auf viele Tiere: etwa auf Vögel, Eichhörnchen, Bienen und die Eule. Durch Frühling, Sommer, Herbst und Winter schärft **Der Baum der Jahreszeiten** schon bei jungen Betrachtern gekonnt den Blick für die Natur. Bei Britta Teckentrup scheinen Wald und Bäume immer wiederkehrende Motive in ihren Büchern und Kunstwerken zu sein. Dieses Mal gesellt die international erfolgreiche Berliner Künstlerin stilischer und farbgenau ihre Bilder zu den eingängig gereimten Zweizeilern von Patricia Hagarty. Diese konzentrieren sich durchgängig auf denselben Apfel-Baum und beschreiben seine Veränderungen im Jahreslauf. Bei Teckentrups Illustrationen handelt es sich um digitale Collagen, genauer gesagt um eine Mischtechnik aus bedruckten, eingescannten und dann am Computer bearbeiteten Strukturen und Papieren. **A.E.**

Der Tod muss warten

Ausdrucksstarke Tierfiguren

Innig ineinander geschlungen liegen sie da, Fuchs und Füchsin. Wie wäre es, wenn man nicht sterben müsste, sondern den Tod überlisten könnte? Diesen Gedanken hat der schlaue Fuchs. Und ein Zauberwiesel erfüllt ihm tatsächlich seinen Wunsch: Alle Tiere bleiben hoch oben am Apfelbaum kleben, und gleiches geschieht auch dem Tod. Am Ende der Geschichte ist es dann der erlösende Tod, den der uralte Fuchs ernennt. Was ist in der Zwischenzeit alles passiert? Die vielfach ausgezeichnete Schweizer Illustratorin zeigt in **Der Tod auf dem Apfelbaum** erneut ihr Können. Am Fell und an der Mimik des Fuchses sind all seine Gefühlszustände deutlich zu erkennen: seine Freude, sein Kummer und der körperliche Verfall. Die Tierfiguren zeichnet Kathrin Schärer zunächst mit Farbstift und Ölkreide auf braunes Papier, zieht sie danach auf eine Klebefolie und schneidet alle aus. Auf den mit farbiger Tusche oder Ölkreide bearbeiteten Hintergrund klebt sie die Figuren dann auf. Grandios wirken ihre ausdrucksstarken Skizzen beim Zaubertanz des wuseligen Wiesel. Genial zeigt sie die Gestalt des Todes: ein heller, transparent scheinender Fuchs in einer Art Strampelhose. „Das Leben braucht mich.“, sagt der Tod. Und er hat Recht. Ein intensives Bilderbuch, das nachdenklich macht und bewegt. **A.E.**

Organisiertes Chaos

Cartoons auf Schautafeln

Ist das schräg! Und dabei so alltäglich: **Herr Saueremann sucht seine Zähne!** Seine Schwestern raten ihm, all seine Habseligkeiten (das sind die unzähligen Dinge, die er besitzt) in Kategorien aufzuteilen und in Kästen zu verstauen. Alles, was nicht hineinpasst, seien wahrscheinlich seine Zähne. Aber was gehört zusammen? Alle Hüte und Helme? Alle Werkzeuge? Ein Karton mit allem, was mit „S“ anfängt? Jon und Tucker Nichols haben sich dieses vergnügte Wimmelbuch ausgedacht. Dabei kümmert sich Tucker um die meisten Bilder, Jon um die meisten Wörterfindungen (die Kati Hertzsch großartig ins Deutsche transportiert hat). In einem Cartoon-artigen Stil gezeichnet, setzen sie die Gegenstände ganz konventionell auf großen Schautafeln nebeneinander. Die urkomische Zusammenstellung erfordert Esprit und ein scharfes Auge. Also: Alles zum Essen? Lass schauen, hier gibt es „Kartoffelchip mit Dipp“, „Pudel mit Nudel“, „Ameisen auf Reisen“ und, ja endlich, aber nicht zu gebrauchen: „Kinderzahn, hat nicht wehgetan“. Es macht gar keinen Spaß, hungrig zu sein, wenn man die so dringend benötigten – eigenen – falschen Zähne nicht findet. Weiter, nächste Seite: Porträts! Die Nahaufnahme von Großmama zeigt zwar ein Gebiss, aber nicht das gesuchte. Nur wer jetzt vor Lachen nicht Tränen-blind ist, erfährt das komische Ende! Wunderbar unorthodox, gedankenregend und erstaunlich! **M.T.**

Menschen machen Geschichte

Detailreiche Illustrationen

Immer findet Yvan Pommaux ausdrucksstarke Bilder zu historischen Ereignissen. Zusammen mit Christophe Ylla-Somers präsentiert er nun ein neues, außergewöhnliches Buch. Der großformatige, quadratische Band erzählt auf beeindruckende Art und Weise von uns Menschen: **Wir und unsere Geschichte**. Kunstvoll verknüpft der französische Illustrator Karten, Landschaftsansichten und Alltagsszenen von Menschen in verschiedenen Ländern und vergangenen Zeiten in seinen Tuschezeichnungen. Beeindruckende Perspektiven auf die Stadt Sumer oder eine Maya-Pyramide wechseln sich ab mit Doppelseiten, auf denen die Menschen hautnah aus ihrem Leben berichten. Die präzisen Texte, von Tobias Scheffel ins Deutsche übertragen, erklären und erzählen zugleich. So fügen sich die einzelnen Elemente scheinbar mühelos Seite für Seite zu einer perfekten Bildkomposition zusammen. Als Betrachter verfolgt man gebannt die Schlaglichter, die in Text und Bild auf die Lebensgewohnheiten unserer Vorfahren geworfen werden. Nicole Pommaux hat für eine treffende und sorgfältige Kolorierung in Gouachefarben gesorgt. Hier sind nicht die „großen“ Namen wichtig. Sondern wie Menschen in vergangenen Jahrhunderten lebten, was sie beschäftigte, bereichert die Sicht von Kindern und Erwachsenen auf das heutige Leben. Ein einzigartiges, preiswürdiges und horizontenerweiterndes Sachbuch! Es hat nicht Seinesgleichen! **A.E.**

In der Waldschule

Aufwändige Mischtechnik

Max Maus liest jeden Abend seinen Freunden eine Gutenachtgeschichte vor. Ach, auch mal so lesen können! Ganz einfach. Eine Schule wird gegründet und jeder bringt den anderen bei, was er weiß. Gemeinsames **Lernen macht Spaß!** Im Waldklassenzimmer ist Anni Amsel die Kunstlehrerin, Golo Gartenschläfer der Sportlehrer, Fido Frosch kocht, Molli Maulwurf übt riechen und lauschen. Und was kann Ivan Igel? In einer aufwändigen Mischtechnik aus strukturgebendem Rendering, Vorzeichnung mit einem weichen Bleistift und mal ganz dünn, dann wieder pastos aufgetragenen Acrylfarben erarbeitet Eve Tharlet ihre Illustrationen. Sie erzählt ganze Geschichten in ihren Bildern! Zartes Weiß gibt die dunstige Stimmung am morgendlichen Seeufer wieder. Im Nachtbild leuchtet die Baumhöhle, in die die Freunde sich zurückgezogen haben. Die Augen ihrer Figuren, mit schwarzem Strich besonders betont, sind unerlässlich für deren unterschiedlichen Charakter und starken emotionalen Ausdruck. Details wie Sandale, Pünktchenschal oder Papierflieger sind Ideen, die über den Text von Brigitte Weninger hinausgehen und die Szenen ganz eigenständig wirken lassen. Eine Freude, dieses Bilderbuch! **M.T.**

Wer träumt hier?

Mit spitzer Feder gezeichnet

Es ist Nacht. Ein großer schwarzer Wolf steht am Bett eines tief schlafenden Mädchens und heult furchterregend. Wen er aber aufweckt, ist der Alptraum des Mädchen, der unter dem Bett wohnt. Der Streit, wer denn nun der Kleinen Angst einjagen darf, artet aus. Dann beschwert sich auch noch Großmutter's Alb, weil er nach seiner ermüdenden Arbeit nicht zur Ruhe kommt. Aber schnell ist er bereit, dem Wolf mal auszuhelfen. Anstrengend! Und wie überraschend die Wendung! Wessen Nachtmahr sehen wir hier eigentlich? Ein trockener Humor verbirgt sich in André Bouchards Bilderbuchgeschichte **Achtung, Wolf!**, von Tobias Scheffel ganz formidabel aus dem Französischen ins Deutsche übertragen. Der Leser amüsiert sich und ganz nebenbei wird die Angst vor den dunklen Gestalten ganz klein. Der genaue Blick auf die Illustrationen lohnt. Sie sind mit der Feder fein gezeichnet und zart koloriert. Sie erinnern an die „Wilden Kerle“ von Maurice Sendak und zitieren augenzwinkernd Märchenbilder zum „Rotkäppchen“. Sie zeigen Ungeheuer, die Gefühle haben, und so fast sympathisch werden, immer pointiert in Gestik und Mimik getroffen. Von Seite zu Seite entwickelt sich in kluger Dramaturgie die Pointe. Unbedingt anschauen! **M.T.**

>> Weiter auf Seite 08

4



Yvan Pommaux (Ill.)
Wir und unsere Geschichte
Text: Christophe Ylla-Somers u. Yvan Pommaux
Kolorierung: Nicole Pommaux
Aus d. Franz. v. Tobias Scheffel
Geb., 96 S., ab 9 J.
ISBN 978-3-89565-303-2, KNV 52685711
26,00 Euro(D) / 26,80 Euro(A)
Moritz



5



Brigitte Weninger (Text)
Eve Tharlet (Ill.)
Lernen macht Spaß
Geb., 32 S., ab 3 J.
ISBN 978-3-86566-265-1, KNV 52959854
13,95 Euro(D) / 14,40 Euro(A)
Minedition



6



André Bouchard (Text u. Ill.)
Achtung, Wolf!
Aus d. Franz. v. Tobias Scheffel
Geb., 40 S., ab 4 J.
ISBN 978-3-86873-852-0, KNV 5272578
12,95 Euro(D) / 13,40 Euro(A)
Knesebeck

